

<b>Geschäftszeichen</b> II/700-Str/Ko	<b>Datum</b> 26.10.2006	<b>Vorlage-Nr.</b> XVI-022/2006
--	----------------------------	------------------------------------

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Entscheidung</b>
Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Bauen und Sicherheit	öffentlich	20.11.2006	
Kreisausschuss	nicht öffentlich	04.12.2006	

**Betreff**

**Jahresbericht 2005 "Strahlenschutz und Umgebungsüberwachung im Bereich der Schachanlage Asse"**  
**Zusammenfassende Darstellung der Laugensituation Asse (Stand: 31.08.2006)**

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird gebeten zu beschließen:

Der Kreisausschuss nimmt davon Kenntnis, dass die Forschungszentrum für Umwelt und Gesundheit GmbH (GSF) den Jahresbericht 2005 „Strahlenschutz und Umgebungsüberwachung im Bereich der Schachanlage Asse“ und die „Zusammenfassende Darstellung der Laugensituation Asse (Stand: 31.08.2006)“ vorgelegt hat.

Kosten Euro	Haushaltsstelle	<input type="checkbox"/> Verw.-Haushalt <input type="checkbox"/> Verm.-Haushalt	Haushaltsjahr
Mittel stehen			
<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro	
Deckungsvorschlag			
<input type="checkbox"/> Mehreinnahmen bei		<input type="checkbox"/> Minderausgaben bei	
<b>Die Maßnahme dient dem strategischen Politikfeldziel „_____“</b>			
<b>Das Ziel ist ein Handlungsschwerpunkt ? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein</b>			

## **Begründung:**

1. Mit der Vorlage des Jahresberichtes 2005 erfüllt die GSF die Forderung 1 aus der vom Kreistag am 19.04.1977 beschlossenen Erklärung.

Die Zusammenfassung des Berichtes lautet wie folgt:

“Die Strahlenschutzmessungen im Bergwerk und in der Umgebung der Schachanlage Asse wurden wie in den vergangenen Jahren fortgesetzt. In den Programmen zur Abluft- und Umgebungsüberwachung sind im Wesentlichen die bisherigen Überwachungsmaßnahmen und die im Rahmen des betrieblichen Strahlenschutzes durchgeführten Messungen zusammengefasst.

Die Anzahl der jährlichen innerhalb des betreibereigenen Programms zur Umgebungsüberwachung vorgenommenen Probenahmen und Messungen blieb mit 358 gegenüber dem Vorjahr unverändert. Alle Messungen lieferten Werte im Bereich der natürlichen Umweltradioaktivität. In einigen Fällen waren auch die langfristigen Auswirkungen früherer Kernwaffenversuche sowie des sowjetischen Reaktorunglücks von Tschernobyl nachweisbar.

Die Mitarbeiter wurden entsprechend der Strahlenschutzverordnung laufend überwacht. Ebenso erfolgte die Messung der Ortsdosis, der Ortsdosisleistung sowie der Aktivität der Grubenluft im Rahmen des betrieblichen Strahlenschutzes. Eine Überschreitung der zugelassenen Personendosen und Aktivitätswerte für beruflich strahlenexponierte Personen konnte nicht festgestellt werden.

In der Abluft des Salzbergwerkes wurden wie in den vergangenen Jahren geringe Mengen der Nuklide H 3, C 14, Pb 210 und Rn 222 einschließlich Rn 220 sowie die kurzlebigen Folgeprodukte des Radons nachgewiesen. Die aus den ermittelten Jahresabgabewerten errechneten Konzentrationen in der Umgebung der Schachanlage lagen teilweise unter den mittleren natürlich vorkommenden Konzentrationen dieser Nuklide. Die durch die Emission bedingte Strahlenexposition an der ungünstigsten Einwirkungsstelle in der Umgebung lag weit unter den Grenzwerten der Strahlenschutzverordnung.

Die mit der Lagerung von radioaktiven Abfällen und der Durchführung von Forschungsaufgaben im Salzbergwerk Asse zusammenhängende Strahlenexposition lieferte für die Belegschaft und die Bevölkerung der umliegenden Ortschaften im Vergleich zur natürlichen und zivilisatorischen Strahlenbelastung einen unbedeutenden Beitrag.“

Eine Ausfertigung des vollständigen Berichtes habe ich den Kreistagsfraktionen und den Abgeordneten Kretschmer und Kupferschmidt übersandt.

Bei Bedarf können weitere Exemplare zur Verfügung gestellt werden.

2. Der Ausschuss für Umwelt-, Naturschutz und Landwirtschaft hat in seiner Sitzung am 23.01.2002 den Beschluss gefasst, dass jährlich, zusätzlich zum Jahresbericht der GSF, der aktuelle Stand der Erkenntnisse zu dem Laugenfluss einzuholen und vorzulegen ist.

Die „Zusammenfassende Darstellung der Laugensituation Asse (Stand 31.08.2006)“ ist als Anlage beigefügt.

Röhmann

**Anlagen:**

Zusammenfassung Darstellung der Laugensituation Asse (Stand 31.08.2006)